

Dorfauto Gey ausgezeichnet „Innovativer und wegweisender Ansatz“

Das LEADER-Projekt „Eifel Mobil“ wurde mit dem Preis der Klima.Expo.NRW für seinen innovativen und wegweisenden Ansatz in der Themenwelt „Mobilität gestalten“ mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Die KlimaExpo.NRW zeichnet bis zum Jahr 2022 jährlich zwölf Vorzeigeprojekte aus. Der Schwerpunkt der Themenwelt „Mobilität gestalten“ der KlimaExpo.NRW stellt dabei Projekte in den Vordergrund, welche einerseits technologische und infrastrukturelle Entwicklungen und andererseits neue Mobilitäts- und Logistikkonzepte aufzeigen.

In zwei Dörfern war die Testphase so erfolgreich, dass daraus bereits dauerhafte Betriebsmodelle entstehen.

Bisher konnte der Ansatz nur in Gey verstetigt werden. Dank des unermüdlischen Einsatzes von Sylvia Fahle und Ortsvorsteher Helmut Rösseler ist es gelungen, nach Abschluss der Testphase durch Sponsorengelder ein eigenes Fahrzeug anzuschaffen. Ein Buchungsportal wurde eingerichtet, das von einem festen Nutzerstamm regelmäßig genutzt wird. Seit Januar 2015 ist das Fahrzeug in Betrieb. Das Auto steht allen Bewohnern Geys und



der umliegenden Ortschaften (Straß, Horm, Schafberg) mit gültigem Führerschein zur Verfügung. Das Buchungsportal ist im Internet unter der Adresse www.gey.mobiledorf.de zu finden.

Der neue LEADER-Manager Nicolas Gath (r.) und Bürgermeister Axel Buch (l.) dankten den Initiatoren der Projekte und gratulierten zur Auszeichnung.

Großzügige Spende

Förderung Schulprojektwoche Oper „Zauberflöte“

In der Grundschule Vossenack/Bergstein findet in Zusammenarbeit mit der „Jungen Oper“ Detmold in der Zeit vom 27.6.16 bis 01.07.2016 eine musikalische Projektwoche zur Oper „Zauberflöte“ statt. Das Einstudieren der Sprechtexte und der Gesangstücke, die in dieser Woche durch den Regisseur und den Sänger der Jungen Oper mit den Kindern eingeübt werden, mündet in zwei Aufführungen am 1. Juli. Zur Finanzierung des Projekts bekam Schulleiterin Ulla Welzel (Bild Mitte) jetzt großzügige Unterstützung, für die sie sich im Namen der Schüler herzlich bedankte. Die beiden Betreibergesellschaften, die **REA GmbH & Co. KG WKA Brandenburg** und die **WEH Brandenburg GmbH & Co. KG**, spenden jeweils 500,00 Euro und sichern damit einen Großteil des Finanzbedarfs der Schule ab. Johanna Schruff (li.) und Werner Jandorf (re.) überbrachten die Schecks.



Sanierung der K 29

Sperrung ab 18. April 2016 für ca. fünf Monate

Der Kreis Düren hat mitgeteilt, dass die K 29 zwischen Gewerbegebiet und Ortseinmündung Horm, Kreuzung An der Binnesburg/Pfarrer-Pleuß-Straße, und der K 27 saniert wird. Neben der Erneuerung der Straßenoberfläche wird diese auch verschmälert, sodass zeitgleich ein Radweg angebaut wird.

Ab dem 18.04.2016 wird die Straße voraussichtlich **für fünf Monate gesperrt**. Die Sperrung wird für den Bauabschnitt 1 – An der Binnesburg/Pfarrer-Pleuß-Straße bis Einfahrt Deponie – ca. acht Wochen; für den Bauabschnitt 2 - Einfahrt Deponie bis Kreuzung K 27 – ca. zwölf Wochen betragen. Umleitung ist ausgeschildert.

Angaben zum Bau und dessen Fortschritt kann über die Internetseite www.kreis-dueren.de nachgelesen oder direkt beim Amt f. Kreisentwicklung u. -straßen erfragt werden, Tel. 02421/22-0.

Ausbildungstag 2016 in Simmerath

Mehr als 50 Aussteller in der Dreifachturnhalle

Bereits zum 16. Mal findet am **14. April 2016** der gemeinsame Ausbildungstag der Gemeinden Roetgen und Simmerath und der Stadt Monschau statt. In diesem Jahr steht er unter dem Motto **„Ausbildung 2016 – Deine Karriere beginnt hier!“** Mehr als 50 Aussteller werden in der Dreifachhalle des Berufskollegs Simmerath/Stolberg der StädteRegion Aachen über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in ihren Unternehmen aber auch über Entwicklungen und Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt informieren.

13. Jugendforum im Rathaus in Hürtgenwald-Kleinhau

Gesprächsrunde mit jungen Menschen aus der Gemeinde mit vielen bewegenden Themen

Schon seit 2001 empfängt Bürgermeister Axel Buch gemeinsam mit den Jugendbetreuerinnen, Sonja Kersting und Sara Jungerherz, Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Hürtgenwald im Rathaus.



Neben den 40 Schülern nahmen Pater Daniel, die Vertrauenslehrer, Frau Krämer, Frau Seibel und Herr Wolf, die Ortsvorsteher, Mitarbeiter der Verwaltung sowie der Bezirksbeamte, Herr Beurskens, teil. Bürgermeister Buch begrüßte alle Anwesenden und eröffnete das Jugendforum mit dem aktuellen Thema **„Flüchtlinge in der Gemeinde Hürtgenwald“**.

Die Jugendbetreuer und die Vertrauenslehrer hatten sich auf das Thema **„Leben mit Flüchtlingen“** strukturiert vorbereitet. Ziel war es, den jungen Menschen einen Einblick in die derzeitige Situation zu vermitteln. Besonders interessant fanden die Schüler den Vortrag von Pater Daniel vom Franziskus-Internat in Vossenack, der unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge betreut. Seit Januar 2016 gibt es in der Sekundarschule eine **„Internationale Klasse“** speziell für Flüchtlinge. Sie werden dort für mehrere Stunden täglich in Deutsch unterrichtet und im Anschluss in ihre jeweiligen Klassen integriert. Ein Flüchtlingsschüler aus Syrien erzählte seine persönliche Geschichte und warum er sein Heimatland verlassen musste. Der Krieg und die Flucht waren für ihn besonders schlimm. Er ist nun sehr dankbar hier in Deutschland zu sein. Hier kann er lernen und Kontakte aufbauen. Während des Vortrags des jungen Flüchtlings wurde spürbar, dass die Schüler sehr aufmerksam und bewegt waren.

Fragen der engagierten Schülervereiner an Herrn Buch waren beispielsweise:

*„Kommen noch weitere Flüchtlinge in unsere Gemeinde?
Warum kommen so wenige Mädchen nach hier?“*



Hierbei äußerten sie den Wunsch, einen Dolmetscher für die Schule zu erhalten.

Im zweiten Teil des Forums hatten die Schüler ausreichend Zeit und Gelegenheit Fragen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge an die Vertreter aus der Politik und der Verwaltung zu richten.

Der neue Kunstrasenplatz in Kleinhau sowie Alltagsprobleme an den Schulen standen im Mittelpunkt der Beiträge.

Bürgermeister Buch bedankte sich am Ende des Forums für die rege Beteiligung und wies darauf hin, wie wichtig es ihm ist, die Interessen der Kinder und Jugendlichen im Forum zu diskutieren und die Anregungen ernst zu nehmen. Auch die beiden Jugendbetreuerinnen schlossen sich den Abschlussworten an. Nur mit dem Zutun und den konstruktiven Impulsen der Jugendlichen ist es zu schaffen, die offene Jugendarbeit auszubauen.

Ein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit gilt Pater Daniel und den SV-Lehrern des Kleinhauer Schulzentrums.

Euer Jugendbetreuerenteam **Sonja Kersting & Sara Jungerherz**

Alle Jahre wieder ...

Verbrennen jeglicher Abfälle im Freien ist untersagt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar

Nachdem der Winter vorbei ist, wird nicht nur der Garten auf Vordermann gebracht. Der ein oder andere Schuppen wird aufgeräumt, wobei ausgediente Holzregale, Gerätestiele und was sich sonst so findet aussortiert wird. Vielfach wird dann „kurzer Prozess“ gemacht, die alte Feuerstelle aktiviert, die Feuerschale oder der Feuerkorb genutzt.

Das Verbrennen von Abfällen jedweder Art stellt grundsätzlich eine Ordnungswidrigkeit dar.

Seit Aufhebung der „Pflanzen-Abfall-Verordnung“ im Jahr 2003 **ist das Verbrennen von Kleingartenabfällen verboten**. Die gemeindliche Abfallsatzung bietet die Möglichkeit, dass sämtliche Abfallarten über den Rest-, Bio- Sperr-, und Verpackungs-

müll im sog. Holsystem entsorgt werden können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, alle anderen Abfälle, die davon nicht erfasst werden, oder auch größere Mengen beim ELC in Horn anzuliefern. Nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz ist jeglicher Abfall als verwertbar anzusehen.

Neben der Umweltbelastung sowie der eigenen Gefährdung durch Einatmen von Rauchgasen, sind auch Nachbarn durch abziehenden Rauch belästigt, weil sich z. B. die Windrichtung unabsehbar ändert.

Das sich anschließende Ordnungswidrigkeitenverfahren ist für alle Beteiligten mit viel Ärger verbunden. Nutzen Sie daher die legalen Entsorgungswege.

Ausstellungseröffnung im Rathaus

Jerôme Gras zeigt Fotos „Willkommen in Hürtgenwald“

Am 17. März eröffnete Bürgermeister Axel Buch im Rathaus die Ausstellung von Jerôme Gras. Der 25-jährige Brandenberger zeigt unter dem Motto „Willkommen in Hürtgenwald“ zahlreiche Fotos aus seiner Heimatgemeinde.



Bürgermeister Axel Buch lobte die Arbeit des Künstlers und zeigte sich erfreut, „dass unsere Gemeinde so viele schöne und interessante Motive bereithält, die auch der Öffentlichkeit noch einmal zeigen sollen, in welcher herrlicher Umgebung wir leben.“

Die Ausstellung kann während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Zivil- und Katastrophenschutz

Erweiterung des gemeindlichen Sirennennetzes

In der gemeindlichen Grünanlage an der Ecke der Gemeindestraßen Stockberg und Wehebachstraße wurde eine moderne Mastsirene errichtet. Das Thema „Warnen der Bevölkerung“ ist Jahre nach Beendigung des Kalten Krieges wieder sehr aktuell; sei es z. B. durch das problembehaftete Atomkraftwerk im belgischen Tihange oder durch die klimatischen Veränderungen immer heftiger werdenden Wetterereignisse.



Digitale Elektrosirene

Mittel- bis langfristig ist es neben der Ergänzung des Sirennennetzes geplant, dieses auch auf einen modernen Stand der Technik zu bringen. Damit auch das Sirennetz im Falle des Falles funktioniert, gehören die Durchführung von Probealarmen hierzu. Diese werden grundsätzlich an drei bis vier Terminen im Jahr, zurzeit Samstagmittag um 12 Uhr, durchgeführt. Im Gegensatz zu früher, wo ganze Sirenenfolgen abliefen, wird die digitale Sirene angesteuert und es ertönt nur eine kurze Sequenz von einigen Sekunden.

Zurzeit ist lediglich die Warnung im Zivil- und Katastrophenschutzfall vorgesehen. Eine Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt weiterhin über sog. „digitale Funkmeldeempfänger“.



Motorsirene

Bereits in früheren Jahren hat auf der Grünfläche in der Dürenharth eine Motorsirene gestanden. Die neuen Sirenen unterscheiden sich neben dem Aussehen auch in den sich bietenden technischen Möglichkeiten: die Sachhallausbreitung kann durch den Einsatz von Schalltrichtern gesteuert werden, ebenfalls ist die Möglichkeit von Sprachdurchsagen gegeben.

Sitzungen im Rathaus

Aktuelle Termine

Donnerstag, 21.04.2016, 18 Uhr:

Bau- und Umweltausschuss

Donnerstag, 28.04.2016, 18 Uhr:

Schulsausschuss

Die Sitzungen finden im großen Sitzungssaal des Rathauses in der August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald-Kleinhau statt.

Trödelmarkt im Mai

.... im Schulzentrum Kleinhau

Am Sonntag, 01.05.2016, veranstaltet der Förderverein der Sekundarschule Nord-eifel am Standort Kleinhau, August-Scholl-Str. 4, in der Zeit **von 10 – 16 Uhr** wieder einen Trödelmarkt (Einlass für Verkäufer: 8.00 Uhr). Bitte nur Trödel bzw. gebrauchte Sachen zum Verkauf anbieten. Keine Neuware!

Infos bei:

Udo Esser (EUdo941005@aol.com) oder Tel. 01 71 / 19231 21

Freiwillige Feuerwehr

Mitteilung über JHV

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hürtgenwald findet **am 27.04.2016, um 18:00 Uhr**, im Pfarrheim in Gey statt.

Biologische Station

„Life+Projekt Rur und Kall“

Die Ausstellung „Life+Projekt Rur und Kall“ der Biologischen Station kann in der Zeit **vom 03.05. bis 23.05.2016** zu den normalen Öffnungszeiten des Rathauses in Kleinhau besichtigt werden.

Bürgerinfo zum Haushalt

Einladung am 12.04.2016, 18.00 Uhr

Bürgermeister Axel Buch und die Ratsmitglieder laden alle BürgerInnen der Gemeinde Hürtgenwald sehr herzlich ein zu einer Informationsveranstaltung am **Dienstag, 12. April 2016, um 18.00 Uhr, in die Aula des Schulzentrums Kleinhau.**

Neuer Standort Grüncontainer in Vossenack

Dorfplatz „Im Steinsfeld“

Ab Samstag, 19.03.2016 bis einschließlich 26.11.2016, steht im Ortsteil Vossenack der Container für die Aufnahme von Grünabfällen auf dem

Dorfplatz „Im Steinsfeld“

bereit.

Befüllt werden kann der Container immer **nur samstags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr**. An den übrigen Tagen steht kein Container vor Ort, sodass eine Anlieferung weder möglich noch erlaubt ist. Die Abgabe der Grünabfälle wird durch

einen Beauftragten der Gemeinde überwacht. Die Gebühr beträgt – wie im Vorjahr – 3,00 €/ je 100 kg angelieferten Grünabfällen und 6,00 € für die Anlieferung mit Anhänger. Die Gebühr ist an Ort und Stelle in bar zu zahlen.

Eine Anlieferung ist nur in haushaltsüblichen Mengen (Kofferraumladung oder PKW-Anhänger) gestattet.

Zu den Grünabfällen zählen in erster Linie Abfälle aus privaten Park- und Gartenanlagen, wie Laub, Grasschnitt, Astwerk und sonstige pflanzliche Abfälle (Blumen, Pflanzen aus Haus oder Garten).

Flüchtlingshilfe Hürtgenwald informiert

Sachspenden dringend erbeten

Für Flüchtlinge und Bedürftige der Gemeinde Hürtgenwald steht an zwei Standorten unserer Gemeinde eine Kleider- und Utensilienkammer zur Verfügung.

Kleinhau, im Rathauskeller donnerstags von 15 – 17 Uhr

Ansprechpartnerinnen:
Heidi Fritsche, Erika Kurten,
Tel. 0 24 29/33 29

Bergstein, für Ehrenamtliche mittwochs von 9 – 11 Uhr oder nach Absprache

Ansprechpartnerinnen:
Angelika Bergs, Martha Jansen und Lydia Leisten, Tel. 0 24 29/90 27 28

Flüchtlinge und Bedürftige bekommen dort die nötigen Sachen persönlich oder über ihre Betreuungspersonen ausgehändigt.

Sachspenden werden weiterhin dringend gebraucht und während der Öffnungszeiten gerne entgegengenommen. Die Sachen sollten in sauberem und ordentlichem Zustand sein. Bitte nicht mehr als zwei Kisten auf einmal abgeben.

Gebraucht werden:

Kleidung für Männer: Winterjacken/ Sommerjacken, Kleine Männerjeans, Hemden, Pullover, Winterschuhe von 39 bis 43, Sportkleidung

Kleidung für Frauen: Winterjacken/ Sommerjacken, Jeans, Blusen, Pullover, Win-



terschuhe 37 bis 42, Neue Unterwäsche, **Kinderkleidung:** Sportkleidung für Kinder, sonstige Kleidung vor allem die Größen 56 bis 68, Babysachen einschließlich Pampers,

Küchenutensilien: Geschirr, Töpfe, Pfannen, Besteck, Kaffeemaschine, Teetasen, Wasserkocher, Mixer, Pürierstab, Geschirrtücher, Bügeleisen

Schlafzimmerwäsche: Spannbettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Woldecken, Kinderbetten, Bettwäsche für Kinderbetten

Badezimmer: Handtücher, Badetücher, Waschlappen, Hygieneartikel neu

Sonstiges:

Kinderspielzeug (keine Plüschtiere), Malbücher, Buntstifte, Puzzle ... Maxi-Cosi, Fernseher, Scheren, Nähmaschinen, Einkaufstrolley

Herzlichen Glückwunsch!

Die herzlichsten Glückwünsche spreche ich auch im Namen von Rat und Verwaltung diesen Mitmenschen aus:

Geburtstagsjubiläen

Zum 80. Geburtstag

Loni aus Großhau (03.05.2016)

Zum 85. Geburtstag

Herr Alfred Frangenheim aus Gey (09.04.2016)

Zum 90. Geburtstag

Herr Josef Krumpen aus Vossenack (30.04.2016)

Frau Ella Becker aus Vossenack (19.04.2016)

Zum 94. Geburtstag

Frau Wilhelmine Hermal aus Vossenack (05.04.2016)

Ehejubiläum

Goldhochzeit

Eheleute **Marianne und Hubert Güster** aus Gey (12.05.2016)

Ihr

Axel Buch
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

Gemeinde Hürtgenwald
Der Bürgermeister

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald
Tel.: 0 24 29/309-0 · Fax: 309-70
www.huertgenwald.de
buergemeister@huertgenwald.de

Layout/Druck: Rainer Valder, Tel. 901023